

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **Hesse PROTECT OIL**

Produktnummer: OE 88-2

Druckdatum : 06.05.2010

Überarbeitet am: 16.04.2010

1 / 8

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Hesse PROTECT OIL OE 88-2

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Oberflächenbehandlung von Holz und anderen Werkstoffen

Bezeichnung des Unternehmens

Hesse GmbH & Co KG

Warendorfer Str. 21

59075 Hamm

Telefon : 0 23 81 / 963-00

Telefax : 0 23 81 / 963 849

E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB

rainer.schoenfeld@hesse-lignal.de

Notrufnummer 0 23 81 / 788 612

2. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Entzündlich.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern

längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

führen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

- Chemische Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	Gewicht %	Kennzeichnung	
- Naphtha, wasserstoffbehandelt, schwer	265-150-3	64742-48-9	25 - 50 %	Xn	65-66-67
- Kohlenwasserstoffe, isoparaffinisch	292-459-0	90622-57-4	25 - 50 %	Xn	53-65-66
- Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	265-185-4	64742-82-1	< 0.5 %	Xn,N	10-51/53-65-66 67
- Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	205-250-6	136-52-7	< 0.5 %	Xn,N	38-43-51/53-22
- Zirconiumoctanoat		18312-04-4	< 1 %	Xi,N	38-50/53
- Parfümöl			1 - 2.5 %	N	51/53
- Kohlenwasserstoffe, isoparaffinisch	297-629-8	93685-81-5	1 - 2.5 %	Xn	10-65

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hesse PROTECT OIL

Produktnummer: OE 88-2

Druckdatum : 06.05.2010

Überarbeitet am: 16.04.2010

2 / 8

Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.
Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor dem Wiedergebrauch waschen. Ersthelfer muss sich selbst schützen.
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
In ernstesten Fällen einen Arzt rufen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Keine Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Augenkontakt

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Arzt konsultieren.

Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen.
Sofort einen Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10).

Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hesse PROTECT OIL

Produktnummer: OE 88-2

Druckdatum : 06.05.2010

Überarbeitet am: 16.04.2010

3 / 8

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Alle Zündquellen entfernen.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Eindringen in den Untergrund vermeiden.

Setzen Sie sich mit den zuständigen örtlichen Behörden in Verbindung.

Reinigungsverfahren

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Grenzwerte vermeiden.

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen geerdete Leitungen benutzen.

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Schuhe mit leitenden Sohlen tragen.

Funkensicheres Werkzeug verwenden.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Darf nicht zusammen mit leicht entzündbaren Materialien (z.B. CN-Lack) in einer Kabine verarbeitet werden.=> Brandgefahr durch Selbstentzündung!

Mit dem Produkt getränkte Putzlappen können sich beim Zusammenpacken selbst entzünden, deshalb auf einer Leine oder ausgebreitet trocknen und nach Durchtrocknung entsorgen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hesse PROTECT OIL

Produktnummer: OE 88-2

Druckdatum : 06.05.2010

Überarbeitet am: 16.04.2010

4 / 8

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.

Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche

Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

- Chemische Bezeichnung

CAS-Nr.	Art	Konzentration
64742-48-9	Luftgrenzwert	600 mg/m ³
90622-57-4	Luftgrenzwert	600 mg/m ³
64742-82-1	Luftgrenzwert	100 mg/m ³
93685-81-5	Luftgrenzwert	600 mg/m ³

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein.

Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Atemschutz

Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Empfohlener Filtertyp:

Kombinationsfilter:

A2-P2 (EN 141, 143, 371)

Handschutz

Schutzhandschuhe gemäss EN 374.

Handschuhmaterial

Mehrschichthandschuhe aus

Fluorkautschuk

Butylkautschuk

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hesse PROTECT OIL

Produktnummer: OE 88-2

Druckdatum : 06.05.2010

Überarbeitet am: 16.04.2010

5 / 8

Augenschutz

Haut- und Körperschutz

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck.
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Beschädigte Schutzhandschuhe sofort ersetzen.
Schutzbrille mit Seitenschutz gemäss EN166
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zustandsänderung

Siedebereich (VOC/H ₂ O)	173	bis	217	°C
-------------------------------------	-----	-----	-----	----

Flammpunkt	36	bis	55	°C
------------	----	-----	----	----

Relative Dichte			0.889	kg/l
		bei	20	°C

Wasserlöslichkeit
nicht mischbar

Auslaufzeit	31	bis	39	s
		bei	20	°C

Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC)	53.2	%
--	------	---

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Stabil unter normalen Bedingungen.

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

Zu vermeidende Stoffe

Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxyde (NO_x), dichter, schwarzer Rauch.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hesse PROTECT OIL

Produktnummer: OE 88-2

Druckdatum : 06.05.2010

Überarbeitet am: 16.04.2010

6 / 8

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Toxikologische Angaben

Bemerkungen

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Die Zubereitung ist nach der EG-Richtlinie 1999/45/EG eingestuft worden.

Hohe Dampfkonzentrationen können Augen und Atemwege reizen und betäubend wirken.

Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Extremfällen Bewusstlosigkeit.

Flüssigkeitsspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Weitere Informationen

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

12. Umweltspezifische Angaben

Bemerkungen

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden.

Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Europäischer Abfallkatalog

080111 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

200127 - Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten

verändertes Produkt

Europäischer Abfallkatalog

080113 - Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

080115 - wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten

Getrocknete Reste

Europäischer Abfallkatalog

080112 - Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen

Verunreinigte Verpackungen

Reste entleeren.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : **Hesse PROTECT OIL**

Produktnummer: OE 88-2

Druckdatum : 06.05.2010

Überarbeitet am: 16.04.2010

7 / 8

Leere Behälter örtlichen Wiederverwertern abgeben.
Deutschland: KBS-System für Blechverpackungen
Europäischer Abfallkatalog
150110 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten
oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

14. Angaben zum Transport

ADR/RID (Landtransport)

UN 1263 Klasse 3 Verpackungsgruppe III

Bezeichnung des Gutes

FARBE

Weitere Angaben

Sondervorschrift 640E

IMDG (Seetransport)

UN 1263 Klasse 3 Verpackungsgruppe III

EmS F-E, S-E Meeresschadstoff NO

Richtiger technischer Name

PAINT

ICAO/IATA (Lufttransport)

UN 1263 Klasse 3 Verpackungsgruppe III

Richtiger technischer Name

PAINT

* 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft und gekennzeichnet.

R-Sätze

10 Entzündlich.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Mit dem Produkt getränkte Putzlappen können sich beim Zusammenballen selbst entzünden. Deshalb auf einer Leine oder ausgebreitet trocknen lassen und erst nach Durchtrocknung entsorgen.

enthält Cobalt-Linoleat

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

TA Luft Klasse I: 0 ‰

Klasse II: 0 ‰

Gefahrklasse nach BetrSichV

Entzündlich.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1: Schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname : Hesse PROTECT OIL

Produktnummer: OE 88-2

Druckdatum : 06.05.2010

Überarbeitet am: 16.04.2010

8 / 8

16. Sonstige Angaben

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben werden. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

- | | |
|-------|---|
| 10 | Entzündlich. |
| 22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| 38 | Reizt die Haut. |
| 43 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| 50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| 51/53 | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| 53 | Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| 65 | Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. |
| 66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung.

Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte.

Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.